

starsky ::: live video lecture



Widerstand | Live Video Lecture | Abteilung Zeitbasierte Medien | Kunstuniversität Linz | 2011 | Foto :V. Wakolbinger

starsky live video lecture

starsky arbeitet mit Sprache, Phrasen, Grafik, Interaktion, bewegten Bildern oder Film. Von plakativ bis subtil ist alles, meist sogar in ein und derselben Arbeit zu finden. In den Lecture Performances thematisiert starsky Politik, Religion, Gesellschaft, Soziales, Philosophisches, Anarchie und Utopie auf inhaltlicher und formaler Ebene.

Die Bilderwelten werden in Echtzeit generiert: vor den Augen des Publikums. Das sprachliche Konzept der Performance ist mit den Bildinhalten eng verknüpft. Der rote Faden ist die Improvisation. Ein Live-Camera-Set fungiert als Echtzeit Bildgenerator, in dessen Spielraum zweckbefreite Alltagsgegenstände, Spielzeug, Werkzeug, Textelemente, Geld, Buchstabennudeln oder Popcorn eine Bühne finden. Gegenstände und Aktionen die in diesem Kameraraum kommunizieren, konterkarieren oder illustrieren die vorgetragenen Texte und Themen.

Beispiele

Widerstand | Uni Linz | 2011
-> <http://starsky.at/widerstand>

Visual basics | MQ Wien | 201x
-> <http://starsky.at/visual-basics>

Anwendung

Universitäten | Hochschulen |
Fachhochschulen | Konferenzen |
Kongresse | Symposien |
Festivals | Events |
die Bandbreite reicht von
agitatorischer Brandrede über
spielerische Begriffsbildungen
bis hin zu multireferentiellen
Reflexionen. Produktionen zu
speziellen Themen sind möglich.

starsky ::: live video lecture



Fotos : links : o, u : Osaka, m : Violetta Wakolbinger | rechts : o : Brunilda Castejon, m : Harald Winkler, u : Osaka



Widerstand | Live Video Lecture | Abteilung Zeitbasierte Medien | Kunstuniversität Linz 2011 | Foto : V. Wakolbinger

Widerstand

Eine Annäherung an das Thema Widerstand und die Definition des Begriffes. Widerstand betrachtet aus politischer, gesellschaftlicher, sozialer, philosophischer, anarchischer, utopischer und religiöser Sicht, Widerstand als Haltung und künstlerischer Methode, Widerstand als projizierter Lichtblick inmitten der freiwilligen Unterwerfung in vorausweisendem Gehorsam an die Kapitalation.

Eine Auslotung des Bedeutungsraumes, ein Streifzug durch die Dimensionen und die Eröffnung eines Möglichkeitsraumes. Zu den Waffeln ! Widerstand ist zwecklos ! niemand kennt sich aus!



Widerstand | Foto : Brunilda Castejon



Widerstand | Foto : Violetta Wakolbinger



niemand | Bundeskanzleramt Wien | 2003 | Foto : subhash

niemand

niemand ist ein aktionistisches Format, das sich über Texte, Flugblätter, Plakate, Projektionen, Sticker, Demo-Schilder, Websites, Videos, performative und Guerilla Aktionen in die medialen Diskurse einmischt. niemand ist offen, non-hierarchisch und für alle zugänglich : jede könnte niemand sein. niemand ist eine polyverse Persönlichkeit, die sich jede aneignen kann. niemand versucht den strukturell Unsichtbaren, den Macht- und Wirkungslosen eine Stimme zu geben und versteht sich als Anregung zur Selbstermächtigung.

niemand wendet sich gegen die Dominanz der Finanz, gegen die allumfassende Kapitalation und tritt für : Selbstbestimmung, Selbstermächtigung und ein aus dem humanistischen bis anarchistischen abgeleitetes Weltbild ein. niemand entwickelt positive Utopien für unsere im Taumel liegende Welt. niemand sieht sich als größter gemeinsamer Nenner zwischen Humanismus, Liberalismus, Sozialismus und Anarchie.

niemand liebt alle ! niemand besteht seit 2001 als störendes Format der Einmischung in politische und gesellschaftliche Diskurse. Jede niemand-Lecture ist zugleich Anregung und Einladung zum Mitmachen.



niemand hat macht | Blumberg | Wiäen | Foto : eatit



niemand @ eopicture night | WerkzeugH | Wien | Foto : D. Pufe

starsky activist strategies



starsky | Foto : Mara Niang

activist strategies

In den activist strategies schweift starsky durch die verschiedenen Techniken und Praxen des Aktivismus. Dadaistische Verzerrung und Verfremdung, Überspitzung bis zur unfreiwilligen Selbstentblössung, Themenverfehlung oder störende Geräusche werden angewandt. Es geht darum Sand ins Getriebe zu streuen. Subvertising, Adbusting, Hacktivism, Fake, polyverse Persönlichkeiten sowie die Techniken der Kommunikations Guerilla werden erklärt. Strategien der Selbstermächtigung, sowie trickreiches, schnelles und wandelbarbares Eingreifen in gesellschaftliche Realitäten oder Prozesse werden vorgestellt. Von legalen Mitteln, über semi-legale Methoden bis hin zu gänzlich illegalen Arbeitsweisen, kommt alles vor.



Zeitsalon | Wien 2010 | Live Cam Performance



Die Kinder der Toten | Odeon Wien 2010 | Foto : Klaus Vyhnaek

starsky ::: feministische und anarchische strategien in kunst und leben



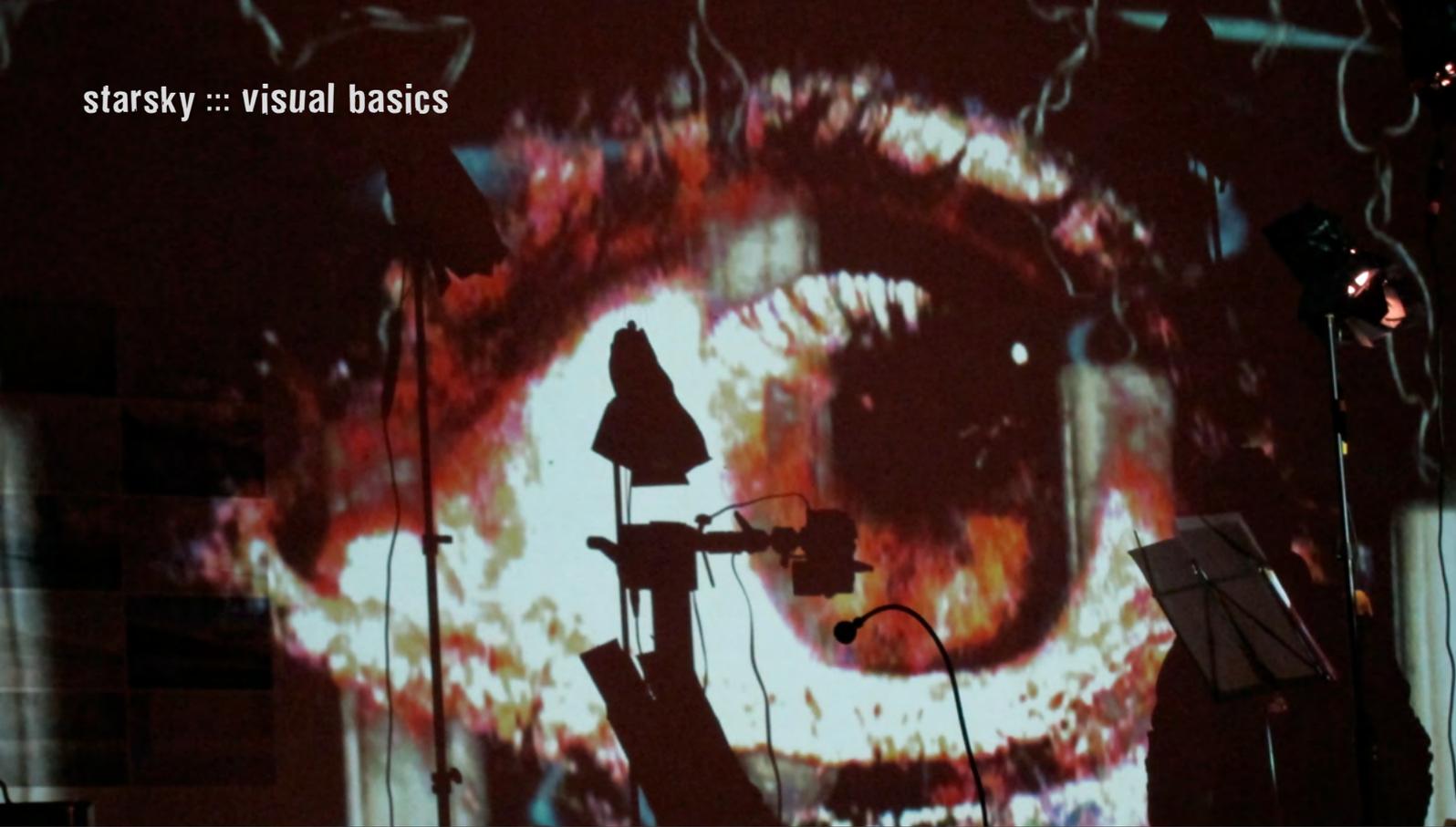
Art, visual & poetry Festival | 3Raum Anatomietheater | Wien 2011 | Live Cam Performance | Foto : Brunilda Castejon

feministische und anarchistische strategien in kunst und leben

Die feministischen und anarchistischen Lectures von starsky erzählen von der weit entfernten Gleichberechtigung der Geschlechter. Wir sehen uns heute in einer Situation, wo Feminismus einerseits zum Schimpfwort gerät, andererseits weder Anerkennung, Aufmerksamkeit, noch Wahrnehmbarkeit erfährt. Monetäre Mittel können nicht annähernd als zwischen den Geschlechtern gleich verteilt gelten. In diversen Backlashes ziehen sich Frauen immer noch gerne auf die im patriarchalen System bewährten Strategien zurück. Die feministischen und anarchistischen Strategien zeigen Alternativen auf und versuchen den gegebenen Verhältnissen adäquate Methoden des Entgegens zu entwickeln.



Art, visual & poetry Festival | 3Raum Anatomietheater | Wien 2011 | Fotos : li : Brunilda Castejon, re : Miriam Jesacher



Widerstand | Live Video Lecture | Abteilung Zeitbasierte Medien | Kunstuniversität Linz | 2011 | Foto : B. Castejon

visual basics – Grundlagen der Projektion

Visual basics definiert theoretisch und praktisch das Medium Projektion und deren grundlegende Parameter: Nix, Licht, Raum und Zeit. **Nix:** Nichts, Loch, Leere, Dunkelheit als Voraussetzung jeglicher Projektion. **Licht:** das erst sichtbar wird, woran es sich bricht. **Raum:** als Akteur im Zusammenspiel mit der Projektion, als Realraum, mit dem der Lichtraum kommuniziert. **Zeit:** als Faktor von Bewegung, Rhythmen, Wiederholungen, Looping, die jeglicher musikalischer Interaktion zugrunde liegen. In visual basics geht es um die inhaltliche und formale Aufbereitung des Bildmaterials für die Projektion, die Entwicklung einer medienadäquaten Bildsprache und das Erstellen einer Art visuellen Grammatik der Projektion. Wovon gesprochen wird : zeigt sich zugleich in der Aktion, sowie deren medialer Repräsentation.



Widerstand | Foto : links : Brunilda Castejon | rechts : Robert Leitner

starsky ::: live video lecture



links: Widerstand | Foto: o: B. Castejon, u: R. Leitner | rechts: o: Zeitsalon | u: starsky manifest | Fotos: Osaka

Technik

großer Arbeitstisch (mind 1 x 3 m) | Mikrofon (Headset) | Tonanlage | 1 live camera HD |
Stative | Licht (4 Profiler 300 - 500 Watt) | 1 - 3 Videobeamer ab 5000 Ansilumen |
Spielzeug (Alltagsgegenstände) | Musik
Produktionen zu bestimmten Themen sind möglich | Vorlaufzeit: mindestens 6 Wochen

Kontakt booking

-> booking@starsky.at
-> <http://starsky.at/kontakt>

-> download **print version**

Kontakt starsky

Mag. Julia Zdarsky
Alliiertenstrasse 16/17
1020 Wien | Austria
+43 6991 943 55 94
-> star@starsky.at
-> <http://starsky.at>